



Leichten Schrittes zum kommunalen Klimaschutz

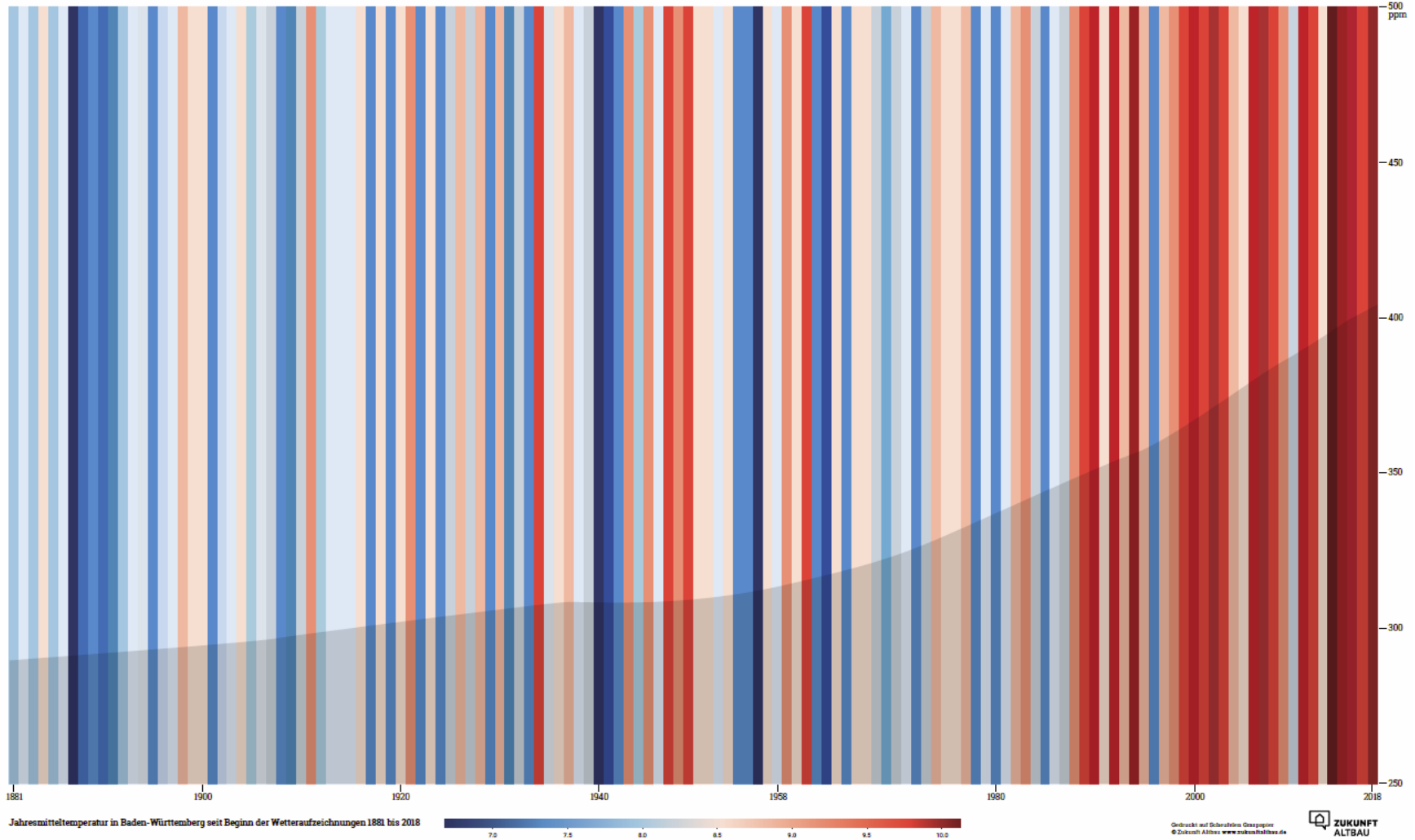
Dr.-Ing. Martin Sawillion

Webinar, 16. Juni 2020

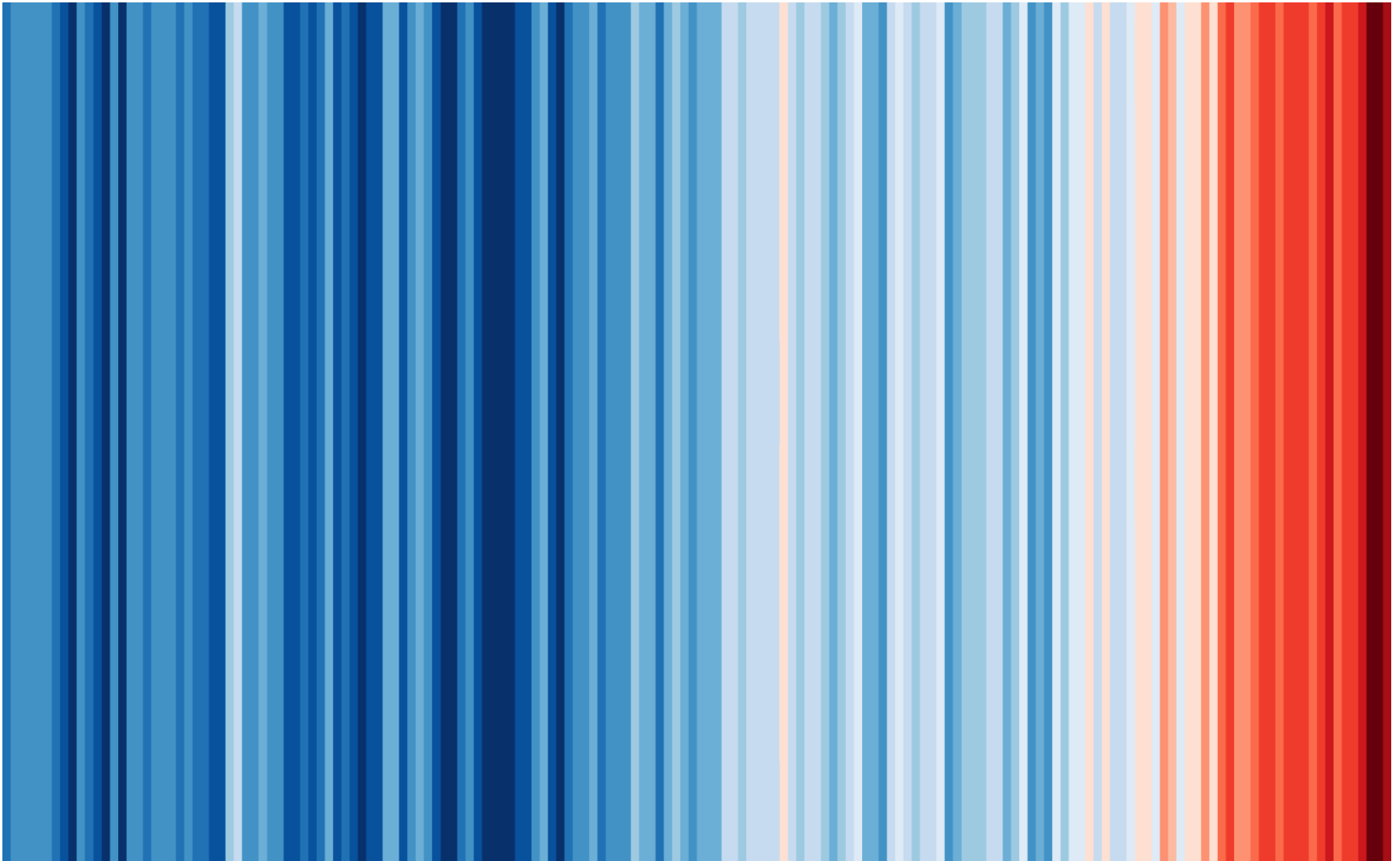
Warming stripes – Die Entwicklung der oberflächennahen Temperatur in Baden-Württemberg

WARMING-STRIPES FÜR BADEN-WÜRTTEMBERG

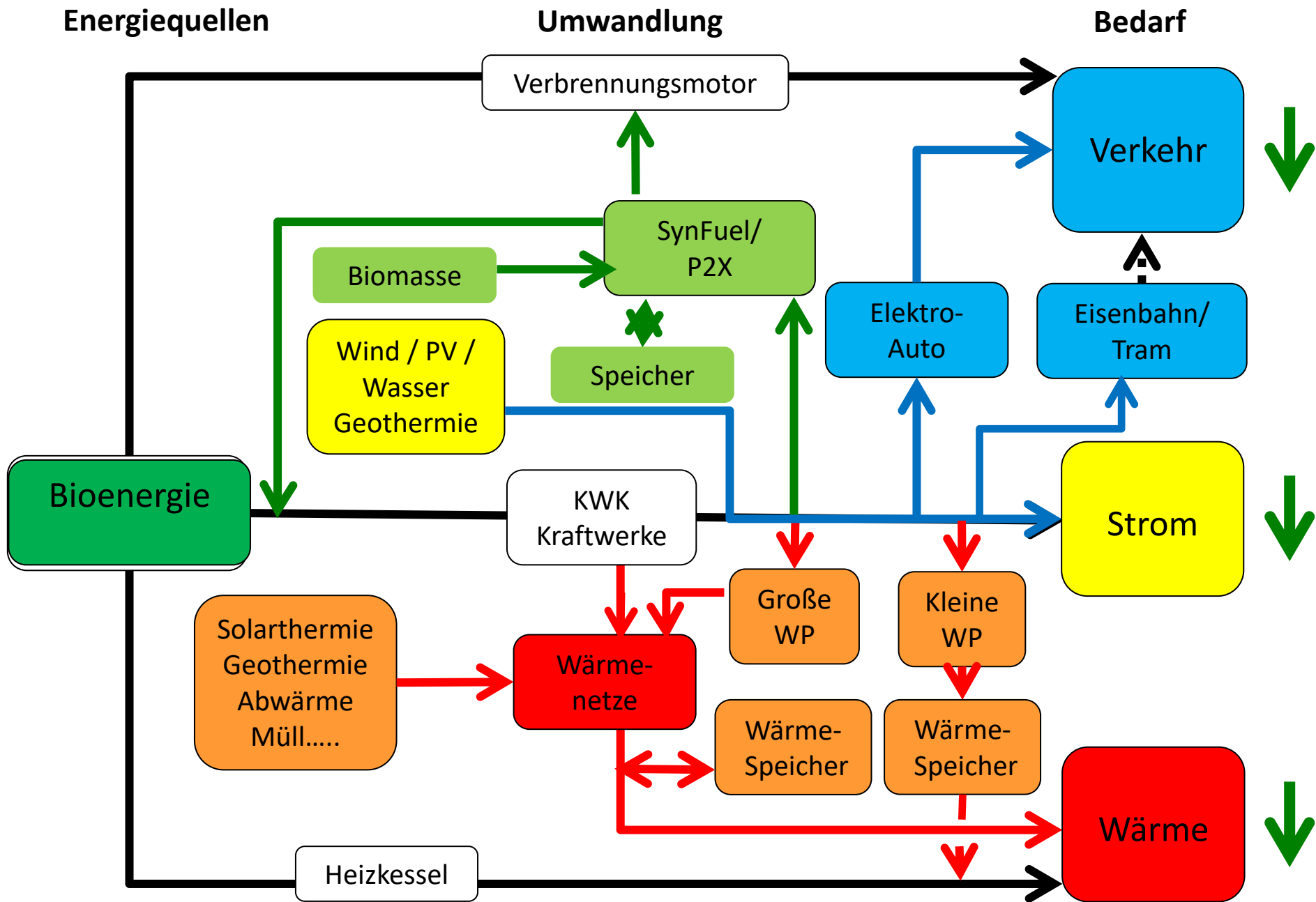
Jeder Streifen zeigt die Temperatur eines Jahres. Und das ganze Bild die Temperaturen in Baden-Württemberg von 1881 bis 2018. Der langfristige Anstieg der Temperaturen ist deutlich am Wandel von blau nach rot zu erkennen. Diese beeindruckende Visualisierung von wissenschaftlichen Daten hat Id Hawkins zuerst für den Blog Climate Lab Book mit globalen Daten erstellt. Die Daten für Baden-Württemberg hat Professor C. Franzke von der Universität Hamburg bearbeitet. (100%/C20k, Franzke)



Warming stripes Welt



Quelle: www.climate-lab-book.ac.uk



Politik
Verwaltung

Bürgerinnen und Bürger
Zivilgesellschaft, Kultur



Industrie und Gewerbe
Genossenschaften
Verbände

Medien

Nachbarkommunen

In sechs Schritten zum kommunalen Klimaschutz

für Einsteiger

1. erster Ansprechpartner:
regionale Energieagentur



2. Erstinformation:
Quick-Check +
Statusbericht mit
Kommunensteckbrief
+ BICO2BW

3. Analyse:
Fokusberatung



4. „Hausaufgabe“:
Kommunales
Energiemanagement

für Fortgeschrittene

5. weiterführend:
integriertes
Klimaschutzkonzept



6. „1. Liga“:
European
Energy
Award (eea)

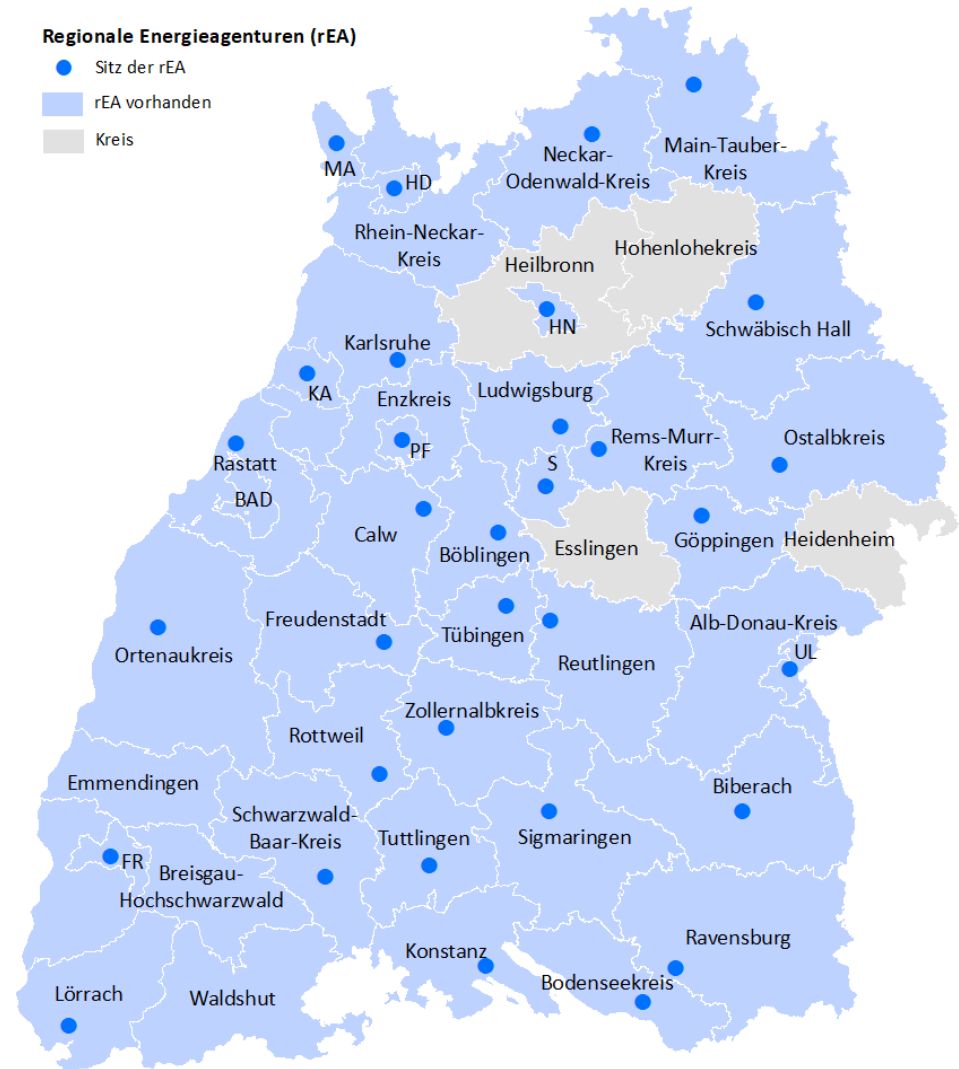
KEA-BW
DIE LANDENERGIEAGENTUR



Verband der regionalen
Energie- und Klimaschutz-
agenturen
Baden-Württemberg

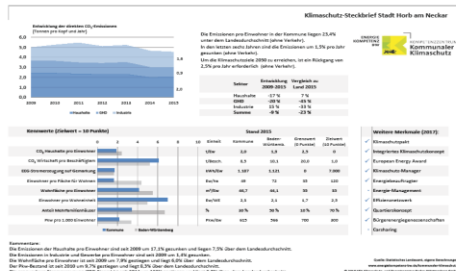


- Sitz der rEA
- rEA vorhanden
- Kreis



Schritt 2

Wo steht unsere Kommune überhaupt?



2. Erstinformation:
Quick-Check +
Statusbericht mit
Kommunensteckbrief
+ BICO2BW

Quick-Check kommunaler Klimaschutz

Kommune:

Musterhausen

		sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	noch unbefriedigend	nicht bekannt bzw. nicht überprüfbar	Kommentare und Erläuterungen
1 Entwicklungsplanung und Raumordnung									
1.1	Quartierskonzepte. Unterstützung der Bürger bei energetischer Sanierung	4							
1.2	Energieeffiziente Neubaugebiete, Innen- vor Außen-Entwicklung	3							
1.3	Flächen für Windkraftanlagen	3							
1.4	Freiflächen für PV- und Solaranlagen	2							
2 Kommunale Liegenschaften									
2.1	Umfassendes Energiemanagement	4							
2.2	Einbeziehung der Nutzer in den sparsamen Betrieb der Liegenschaften	5							
2.3	Sanierungsfahrpläne liegen vor	4							
2.4	Energieeffizienter Gebäudebestand	4							
2.5	Nutzung von erneuerbaren Energien	2							
2.6	Nutzung von Kraft-Wärme-Kopplung	3							
2.7	Effiziente Straßenbeleuchtung	1							
3 Energieversorgung der Kommune									
3.1	Ausschöpfung der lokalen Potenziale erneuerbarer Energien	3							
3.2	Hohe Effizienz der lokalen Energieversorgung	2							
3.3	Aufbau von Wärmenetzen	5							

Bearbeitungsaufwand
ca. eine Stunde

Energie- und CO₂-
Bilanz (BICO2BW)
gefördert durch
Klimaschutz-Plus

<https://www.kea-bw.de/kommunaler-klimaschutz/angebote/quick-check>

www.status-kommunaler-klimaschutz-bw.de

Schritt 3

Was können wir tun?



3. Analyse: Fokusberatung



Kommunalrichtlinie
(KRL) des BMU
Abwicklung: PtJ
Beratung: SK:KK



SERVICE &
KOMPETENZ
ZENTRUM



Die Kommunalrichtlinie fördert u. a. folgende Bereiche

Fokusberatung Klima-
schutz und Potenzial-
studien

Energie- und
Umweltmanage-
ment-Systeme

Energiesparmodelle für
Schulen und Kitas

Kommunale
Netzwerke

Kläranlagen und
Klärschlamm-
verwertung

Klimaschutz-
konzepte und Personal
für die Umsetzung

Beleuchtungs-
technik

Raumluftechnische
Anlagen

Mobilitätsstationen

Verbesserung des
Radverkehrs,
u. a. Neubau
von Radwegen

Intelligente
Verkehrssteuerung

Siedlungsabfall-
deponien

Sammlung von Garten-
und Grünabfällen

Trinkwasserversorgung

Rechenzentren

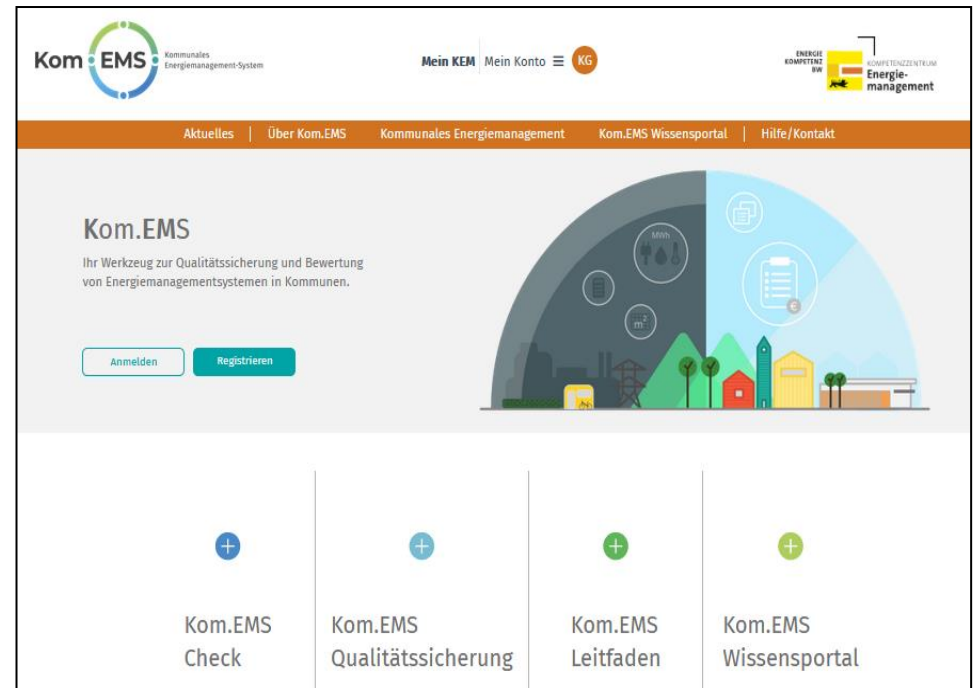
Neubau von
emissionsarmen
Vergärungsanlagen

Schritt 4

Die eigenen Liegenschaften sollten Vorbild sein

Kom.EMS ist ...

- ... ein länderübergreifend entwickeltes Instrument zur internen und externen **Bewertung** und **Zertifizierung** von **kommunalem Energiemanagement** nach transparenten Kriterien mit **Praxiserfahrungen** aus vier Bundesländern
- ... eine detaillierte Darstellung der Prozessschritte zum **Aufbau** und zur **Verstetigung** des Energiemanagements
- ... die „kommunale“ **Übersetzung** der Industrienorm DIN EN 50 001
- ... Träger des **Innovationspreises** Klima und Umwelt 2020 des BMU
- ... das Werkzeug zur Vertiefung und **Umsetzung** des Handlungsfeldes „Kommunale Gebäude und Anlagen“ des eea
- ... einfach handhabbar



4. „Hausaufgabe“: Kommunales Energiemanagement



Schritt 5

Klimaschutz planen

Meilensteine: (2020) 2030 ... 2050

Strategie: Handlungsfelder und Maßnahmen

Umsetzung: Aktionsplan und Budget (jährlich)

Controlling: Überprüfung der Zielerreichung und Weiterentwicklung bzw. Korrektur von Strategie und Umsetzung

Personal (regionale Kooperationen!):

Klimaschutzmanagerinnen, Energiemanager, Energieteam, Energieagentur, Quartiersmanagerinnen, Sanierungsmanager

Kooperationen: Bürger/innen, Energieteam, Lokale Agenda, Landkreis, Energieagentur, Verbände, Medien, Nachbarkommunen, ...

Förderung für KS-Konzept und Personal (Klimaschutzmanager/in) durch die Kommunalrichtlinie des BMU

**5. weiterführend:
integriertes
Klimaschutzkonzept**



Die Kommunalrichtlinie fördert u. a. folgende Bereiche			
Fokuserstellung Klimaschutz und Potenzialstudien	Energie- und Umweltmanagement Städte	Energiemanager für Schulen und Kitas	Kommunale Netzwerke
Klimaanlagen und Klimaschutzmaßnahmen	Klimaschutzkonzept und Personal für die Umsetzung	Beleuchtungstechnik	Raumlufttechnische Anlagen
Mobilitätsstationen	Verkehrsmittel, Radverkehrs, u. a. Ausbau von Radwegen	Intelligente Verkehrssteuerung	Siedlungsfallstudien
Sanierung von Garten- und Grundflächen	Trinkwasserversorgung	Rechenzentren	Neubau von emissionsarmen Vergründeranlagen

„Wir sind Klimaschutzmanagerinnen, weil wir die Region Bodensee-Oberschwaben in ihrer Schönheit erhalten und nachhaltig gestalten wollen.“



Corinna Tonoli (GVV Gullen), Dorothea Hose-Groeneveld (Bodenseekreis), Kerstin Dold (Landkreis Ravensburg) und Veerle Buytaert (GMS Mittleres Schussental)

Schritt 6

Klimaschutz professionell

Der eea in Baden-Württemberg

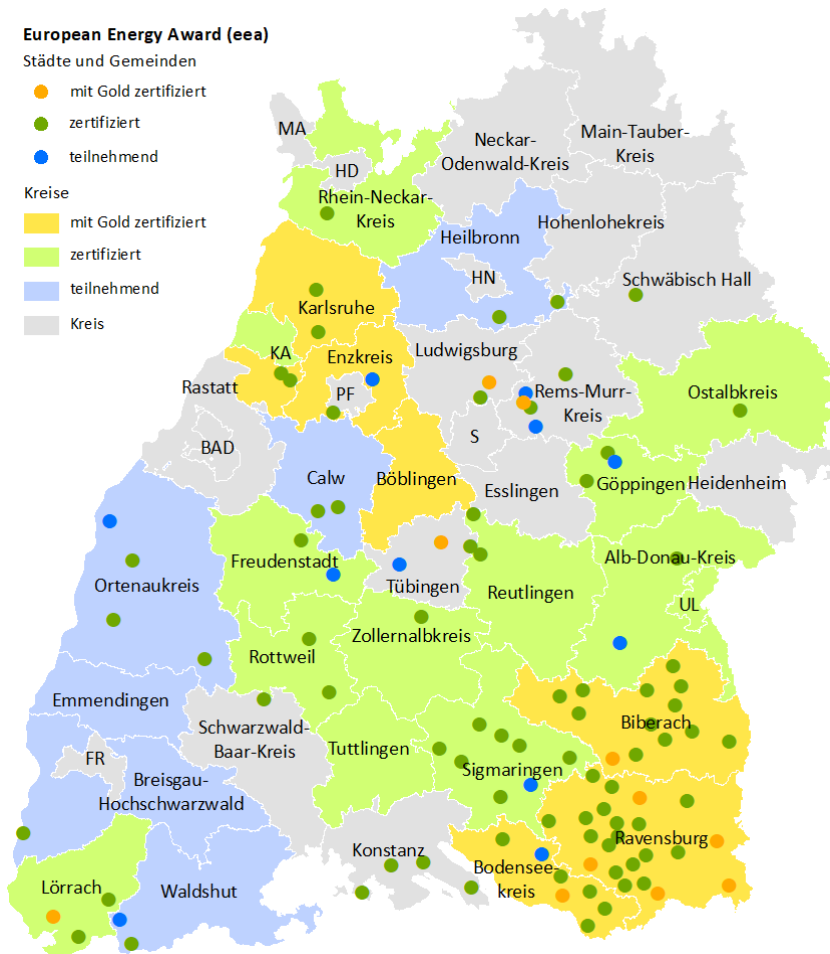
European Energy Award (eea)

Städte und Gemeinden

- mit Gold zertifiziert
- zertifiziert
- teilnehmend

Kreise

- mit Gold zertifiziert
- zertifiziert
- teilnehmend
- Kreis



- Teilnahme am eea garantiert systematische und wirksame Klimaschutzaktivitäten
- Start Pilotphase 2006
- derzeit ca. 140 Teilnehmer-Kommunen
- davon > 100 zertifiziert (15 mit Gold)
- KEA ist Landesgeschäftsstelle
- Akkreditierte Berater/innen meistens aus regionalen Energieagenturen
- eea-Teilnahme wird durch Klimaschutz-Plus pauschal gefördert



Quelle: Umweltministerium Baden-Württemberg



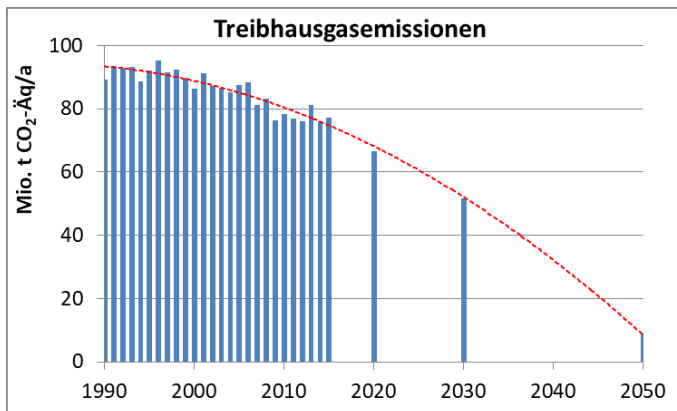
6. „1. Liga“:
European
Energy
Award (eea)

Schritt für Schritt zum Erfolg - Klimaschutz als Prozess begreifen



Bernadette Kurte
(Klimaschutzmanagerin
Offenburg):

„Wege entstehen dadurch, dass man sie geht. Dieses Zitat von Kafka beschreibt meines Erachtens nach die Aufgabe der Klimaschutzmanagerin und des Klimaschutzmanagers. Es bedarf gesellschaftlicher Veränderungen, um den Klimawandel aufzuhalten und wir müssen dafür neue Wege ausprobieren.“



Quelle: Monitoring-Bericht zum Klimaschutzgesetz Baden-Württemberg

- Klein anfangen, Erfahrungen sammeln, Know-how aufbauen (Keimzellen für den Klimaschutz)
- Partner finden (intern und extern)
- Gelegenheiten für Maßnahmen und Aktionen nutzen; aus Fehlern lernen
- Erfolge feiern und verbreiten, Akteure begeistern
- Unterstützung durch Gemeinderat sichern
- Bürger/innen beteiligen
- Personalkapazität verstetigen oder erhöhen
- größere investive Maßnahmen umsetzen, zunehmend planvoll vorgehen
- Fördermittel nutzen
- Handlungsfelder integrieren (Stadtplanung, Ver- und Entsorgung, Mobilität, Wohnen/Quartier, Wirtschaftsförderung, Soziales, Kultur, ...)

Klimaschutz braucht die richtigen Rahmenbedingungen (v. a. auf Bundesebene ...)

Dabei:

- Kleinere Gemeinden -> weitgehende Kooperationen (GVV)
- Suffizienz / nachhaltige Lebensstile -> zum Thema machen und auch in die politische Diskussion tragen
- Ausrufung Klimanotstand? -> kann helfen; ehrlich diskutieren

- Klimaanpassung (Hochwasser-, Hitzeschutz, ...) -> nachhaltig angehen
- Artenschutz/Biodiversität -> ähnlich wichtig

Rahmenbedingungen und weitere unterstützende Instrumente in BW

Klimaschutzgesetz (KSG) und Integriertes Energie- und Klimaschutzkonzept (IEKK):

Gesetzliche Vorgabe und Maßnahmenplan;

derzeit in Fortschreibung (u. a. PV-Pflicht für neue NWG, kommunale Wärmeplanung für größere Städte)



Erneuerbare-Wärme-Gesetz (EWärmeG):

EE-Mindestanteil 15 % (für Wohn- und Nichtwohngebäude)

oder andere Erfüllungsoptionen bei Erneuerung des (ersten) Wärmeerzeugers

Klimaschutzpakt zwischen Kommunalen Landesverbänden und Umweltministerium:

Selbstverpflichtung von (bereits rund 230) Kommunen

Energieatlas der LUBW (www.energieatlas-bw.de):

EE-Anlagen-Standorte, EE-Potenziale u. v. a. m.



Wettbewerb Leitstern Energieeffizienz (www.leitstern-energieeffizienz-bw.de):

Umfassende Bewertung der Aktivitäten und der Erfolge von Stadt- und Landkreisen, Erfolgsbeispiele



Schulen:

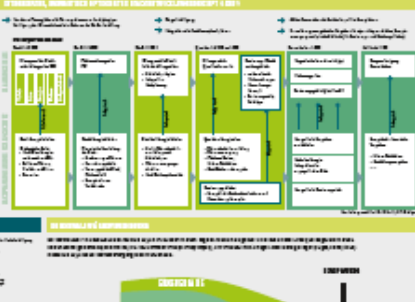
Ausbildung von Schülermentoren/innen für den Klimaschutz; Energie-Detektiv EDe; KlimaNet



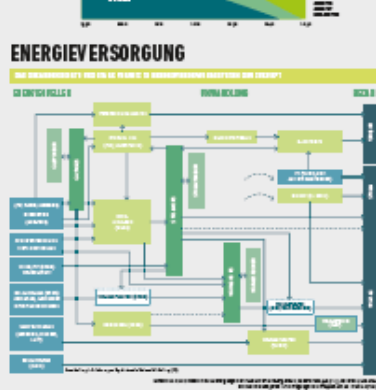
Unterstützung durch KEA-BW und ihre Kompetenzzentren (www.kea-bw.de):

Landesgeschäftsstelle eea, Netzwerk der Klimaschutzmanager/innen, Wissensportal, Dokumentation von guten Beispielen, Leitfäden, Schulungsangebote, Initialberatungen Energiemanagement und Contracting, kommunale Effizienznetzwerke, Fachveranstaltungen, Webinare, ...

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



ENERGIEVERSORGUNG



Unsere nächsten Termine:



- Dienstag, 23. Juni 2020
Mehr Geld für die energetische Sanierung
Referent: Frank Hettler, Zukunft Altbau
[Anmeldung](#)
- Dienstag, 30. Juni 2020
Mutig voran beim Klimaschutz im Verkehr
Referierende: Maria Franke, KEA-BW
Günter Rasch, NVBW
- ... sowie weitere Termine

Alle geplanten Termine finden Sie auf
www.kea-bw.de/veranstaltungen